



Februar 2018



Monatsspruch Februar 2018

*Es ist das Wort ganz nahe bei dir,
in deinem Munde und in deinem Herzen.*

5.Mose 30,14

Liebe Gemeinde!

Manche Leute strengen sich gewaltig an, um Gott zu finden und seinen Willen zu erfahren. Manche meditieren oder suchen die religiöse Ekstase. Der Prophet Mose dagegen rief am Ende seines Lebens den Israeliten Gottes Wort und Gesetz in Erinnerung, das er selbst viele Jahre zuvor am Berg Sinai empfangen hatte. Das Wichtigste davon steht in den Zehn Geboten. Sie waren auf Steintafeln eingemeißelt, und diese Tafeln befanden sich in einem Kasten im heiligen Zelt mittendrin im Volk Israel. Darum konnte Mose sagen: *„Das Gebot, das ich dir heute gebiete, ist dir nicht zu hoch und nicht zu fern... Es ist das Wort ganz nahe bei dir, in deinem Munde und in deinem Herzen, dass du es tust.“* Kurz: Es ist im wahrsten Sinne des Wortes naheliegend, Gottes Gesetz zu kennen und zu halten.

Die Nähe zu Gott ist naheliegend, denn sie begegnet uns im Alltag. Sie erweist sich zum Beispiel, wenn wir satt werden oder wenn wir uns an vielen schönen Dingen freuen können. Gottes Liebe ist so nahe wie der Stadtpark Friedrichshain oder wie der Tierpark, wo man auf Schritt und Tritt die Werke des Schöpfers bestaunen kann. Gottes Wort ist so nahe wie die Bibel im Bücher-schrank – ein Griff, und wir können lesen, was er für uns tut und was er von uns erwartet.

Ja, es ist naheliegend, Gott zu lieben und wir zeigen es mit Dankgebeten und Lobliedern alltags und gemeinsam auch sonntags. Es ist naheliegend, sich dafür Zeit zu reservieren, denn Gott schenkt uns allen ja viel Zeit: jeden Tag 24 Stunden, jedes Jahr 365 Tage.

Es ist auch naheliegend, dass wir unsere Mitmenschen lieben, denn sie sind ebenso wie wir Gottes geliebte Geschöpfe – einfach *unseren „Nächsten“ lieben*: den Hausgenossen, den Nachbarn, den Verwandten, den Arbeitskollegen, den Mitschüler oder einfach den, der uns so unvermittelt begegnet wie der Verletzte dem barmherzigen Samariter. Gottes Gebot sagt es schlicht und klar: *„Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst.“* Und Gottes Gebot sagt damit nichts Ungewöhnliches oder Fremdes, sondern das, was wir auch in unserem Herzen und Gewissen fühlen. Es ist naheliegend, dass wir für unsere Mitmenschen da sind und dass wir auch genug Zeit für sie haben. Das gilt besonders für die Allernächsten: für den Ehepartner, für die Kinder, für die Eltern. Solche Nächstenliebe ist lebensfreundlich.

Sein Wort ist uns nahe und wird überall in der Welt verkündigt. Wir brauchen uns diese Botschaft nicht durch schwierige Meditationsübungen vom Himmel herab zu holen und auch keine weiten Pilgerreisen zu unternehmen, um es zu hören, diese Verheißung, die uns **das Leben** schenkt.

Ihr Pfr. Joh. Simang

Geburtstage Februar 2018

*Wir gratulieren allen Geburtstagskindern
und wünschen Gottes Segen*

Frau Dr. Julia Wenzlaff (65), Frau Ellen Frischke (66), Frau Roswita Kohl (66), Frau Monika Pleli (70), Herr Karl-Heinz Friedrich (71), Frau Regina Geisler (71), Frau Dr. Christa Kopske (73), Herr Jürgen Aleith (74), Herr Rudolf Pauli (76), Frau Irene Hamann (77), Herr Manfred Seidel (77), Herr Günter Opitz (78), Herr Wolfgang Sollich (78), Frau Angelika Stöber (78), Frau Dr. Elke Winsel (78), Frau Erika Fitzner (79), Frau Dr. Roswitha Jahn-Wollny (80), Frau Ingeborg Straubing (81), Frau Lilli Agarina (82), Frau Alice Schulz (82), Frau Erika Mix (83), Frau Ursula Stiebeler (83), Herr Klaus Reißeweber (84), Herr Sigmar Schumann (84), Herr Hans Henze (85), Frau Gertrud Rux (85), Frau Gisela Scholze (85), Frau Gerda Ehmke (86), Frau Renate Orlamünde (88), Frau Elisabeth Teurich (89), Frau Ingeborg Freifrau von Hünefeld (90), Frau Gerda Holinski (90), Frau Edeltraut Minnhaar (90), Frau Ursula Stahl (92) und Frau Erika Schmidt (96).

Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat!
(Ps 103,2)



Gestorben ist und kirchlich bestattet wurde Frau Ursula Knollmeyer, geb. Spitzer, im Alter von 84 Jahren.

Meine Zeit steht in deinen Händen. (Ps 31,16)

Herzlich laden wir Sie ein zu unseren

Passionsandachten:

Dienstag, den **20.2., 27.2., 6.3., 13.3.** und **20.3.**
jeweils um **18 Uhr** im **Lazarus-Haus**.

Wir sehen auf die Evangelien, die den Charakter der Woche prägen – die wir am Sonntag hören. Anhand der Texte vergegenwärtigen wir uns den Leidensweg Jesu, der aus Leid und Qual zu einer Verheißung auf Leben führt, die sich im Ostergeschehen abbildet.



Bereits jetzt auch der Hinweis auf den **Weltgebetstag** am Freitag, dem **2.3.**, den wir um **18.00 Uhr** im **Andreas-Haus** begehen.



Gottesdienste

(Kindergottesdienst ist während jedes Abendmahlsgottesdienstes außer in den Ferien)

04. Februar (Sexagesimae)	10.00 Uhr	Gottesdienst, Andreas-Haus	Lektorin Esselbach
09. Februar (Freitag)	10.15 Uhr	Gottesdienst im Haus Bethel, Andreasstr. 21	Pfr. Simang
11. Februar (Estomihi)	10.00 Uhr	Gottesdienst, Lazarus-Haus	Pfr. Simang
18. Februar (Invokavit)	10.00 Uhr	Gottesdienst, Andreas-Haus mit Konfirmandenvorstellung und Agapemahl, mit Bläsern und Kirchenchor St. Markus	Pastor Dillenardt
25. Februar (Reminiszerere)	10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst, Lazarus-Haus	Pfr. Simang
02. März (Freitag)	18.00 Uhr	Weltgebetstag, Andreas-Haus	Frau Rachner / Frau Müller
04. März (Okuli)	10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst, Andreas-Haus	Pfr. Simang

Passionsandachten am 20.2., 27.2., 6.3., 13.3. und 20.3. um 18 Uhr im LH

Lazarus-Haus: Marchlewskistr. 40

Andreas-Haus: Stralauer Platz 32

Kollekten

Opferstock Lazarus-Haus: Für das Bronzegeläut im Turm am Lazarus-Haus.
(Bedarf: 20.000€, Spendenstand: 12.384,70€)

<u>Datum</u>	<u>Amtliche Kollekte</u>	<u>Gemeindekollekte</u>
04.02.2018	Bonhoeffer-Gedenkstätte	Andreas-Haus
11.02.2018	Stadtmission u. Suppenküche mobil Görlitz	Kinder
18.02.2018	Diakonie Katastrophenhilfe	Konfirmanden
25.02.2018	besondere Projekte der Jugendarbeit	Jugend

Für Kinder

„Mene mene tekel, u parsin“ – Die Schrift an der Wand! – spannende Geschichten um den Propheten Daniel während der **Kinderbibelwoche** vom **5.-8.2., 10-15 Uhr** im **Lazarus-Haus** mit Lutz Dillenardt. Für Mittag ist gesorgt.



Vorankündigung **Ausstellung** (Eis-) Blumen und Früchte – Fotografien von Annerose Scheel im **Lazarus-Haus** werktags 9-15 Uhr und sonntags nach dem Gottesdienst
Ausstellungseröffnung am **11.3.** nach dem Gottesdienst

Erinnerungen

*Klirrend kalt ist es draußen. Schnee fällt unaufhörlich. Die Eiszapfen hängen wie Skulpturen an den Dachrinnen. Wenn die Sonne ein paar Strahlen schickt, tropfen sie ein wenig vor sich hin. Eine Symbiose, die nicht fragt, ob das, was hier geschieht, richtig ist. Im Haus angekommen, wärme ich mir erst einmal die Hände. Dann gehe ich in die Küche, in der es fast so kalt ist, wie draußen in der klaren Winterluft. Ich gehe zum Fenster und schaue mir die Eisblumen an. Träumend nehme ich die bizarren Eisgrafiken wahr. Dann lege ich meine noch warme Hand auf die Fensterscheibe. Innerhalb kürzester Zeit sind die Eisblumen – zumindest da, wo meine Hand am dichtesten bei ihnen war – geschmolzen. Ich muß nicht traurig sein, weil ich weiß, daß sie wiederkommen – jedenfalls solange, wie die Temperatur weit unter Null Grad sinkt. Jeden Tag suche ich die Eisblumen. Alles Pflanzliche, was jetzt unter dem wärmenden Schutz des Winters ruht, ist auf meinen Fensterscheiben. Ein Meer von Blüten, Sträuchern und Blättern – eine grafische Meisterleistung in fantastischen Monotypien gestaltet. Später ist der Schnee geschmolzen. Die Eiszapfen an den Dachrinnen haben sich nach und nach auch in einen anderen Aggregatzustand verwandelt. Die Wiesen, Felder und Wälder geben dem Wachsen der Winterlinge Raum. Die Schneeglöckchen wagen sich aus der winterharten Erde und lassen auch uns freier atmen. Jetzt drängt alles zum Licht – denn Licht ist Leben. Die Zeit des Schutzes in der Dunkelheit und Wärme der Erde ist für dieses Frühjahr vorbei. Und wie jedes Jahr wird uns die Natur mit ihren wunderbaren Überraschungen an Formen und Farben durch das Jahr begleiten. ANNEROSE SCHEEL – mit ihren Texten zu Gast im **Geburtstagskreis** am Montag, dem **9.4.**, um **15.00 Uhr** im **Lazarus-Haus**.*

**Kinder- und Jugendgruppen**

Christenlehre **mittwochs** 15.00 Uhr (LH) Pastor Lutz Dillenardt
Konfirmanden **dienstags**, 17.00 Uhr (AH) Pastor Lutz Dillenardt

Sonabend, 17.2., 10.00 - 13.30 Uhr jüngere Gruppe und (ältere Gruppe) 13.00 - 16.30 Uhr (**Andreas-Haus**)
Lena Müller

Vater-Kind-Projekt (für Väter und deren Kinder ab 6 Jahren)

ein Mal im Monat, **sonnabends** 12.00 bis 17.00 Uhr
mit Stefan Handke und Norbert Koop.
Tel. 0175 - 278 28 60, e-Mail: info@vater-kind.org
<http://www.kinder-brauchen-matsch.de/maennerjob.html>

Musikalische Aktivitäten / Gruppen

Flötenkreis **dienstags** 16.15 Uhr (LH) Kantor Sebastian Oelke
Singekreis **dienstags** 17.00 Uhr (LH) Kantor Sebastian Oelke
Singschule **mittwochs** 18.00 Uhr und **donnerstags** 16.45 Uhr
(jeweils LH) Kantor Sebastian Oelke
Chor **mittwochs** 19.00 Uhr (LH) Kantor Sebastian Oelke
Bläsergruppe Wir üben für Sonntag Invokavit, den 18.2.2018.
Infos über Noten und Treffpunkte für Kleingruppen
unter T. 296 02 90.
Individueller Anfängerunterricht nach Absprache.

Gesprächskreise

Geburtstagskreis	Montag , 5.2., 15.00 Uhr (LH) Pfr. Simang
Seniorenkreis	Montag , 5.2., 14.30 Uhr (AH) Frau Heinze Montag , 19.2., 14.30 Uhr (AH) Pfr. Simang
Hauskreis „Lazarus“	Dienstag , 20.2., 15.00 Uhr bei Familie Krause, Marchlewskistr. 26
Bibelgespräch	Mittwoch , 14.2., 15.00 Uhr (LH) Pfr. Simang
Gesprächskreis	Donnerstag , 15.2., 15.00 Uhr (AH) Pfr. Simang
Gesprächskreis „Lichtblick“	Mittwoch , 21.2., 15.00 Uhr (LH) Pfr. Simang
Männergruppe	Freitag , 9.2., 17.00 Uhr (LH) Pfr. Simang
Erwachsenenkreis	Freitag , 16.2., 20.00 Uhr (AH) Fam. Rachner

Diakonische Aktivitäten / Kreise

„Laib u. Seele“- Ausgabestelle	dienstags 13.30 bis 14.30 Uhr (LH) (Eingangsnummernvergabe um 12.30 Uhr)
Besuchskreis	Mittwoch , 28.2., 10.00 Uhr (LH)

Gäste in der Ev. Kirchengemeinde St. Markus

Afrikanische Gemeinde "Centre Chrétien Agapé" im Lazarus-Haus
mittwochs 17-19, freitags 16-21, sonnabends 16-18 und sonntags ab 13 Uhr

Rumänische Gemeinde "Izvorul montuiri" im Lazarus-Haus
dienstags ab 19 und sonntags ab 18 Uhr

Niederländische Ökumenische Gemeinde NÖG im Andreas-Haus
den 1. Montag im Monat und freitags jeweils 16-20 Uhr im Lutherraum,
Gottesdienste jeden 4. Sonntag im Lutherraum um 15.30 Uhr

Evangelische Kirchengemeinde St. Markus

Marchlewskistr. 40, 10243 Berlin - Tel./Fax. 296 02 90

www.stmarkus-friedrichshain.de

Gottesdienststätten (sofern nicht anders bekanntgegeben):

Andreas-Haus, Stralauer Platz 32, 10243 Berlin: 1. + 3. Sonntag
Lazarus-Haus, Marchlewskistr. 40, 10243 Berlin: 2., 4. + 5. Sonntag

Pfarrer: Johannes Simang, Koppenstr. 53, 10243 Berlin,
Pfarrbüro: Stralauer Platz 32, 10243 Berlin, Tel./Fax. 29 66 24 96
Tel. 29 04 67 10 (priv.), e-Mail: pfarrer@stmarkus-friedrichshain.de
Sprechzeiten: Mo 15-18 Uhr (außer am 1. Montag des Monats),
Do 16-18 Uhr

Kinder- und Jugendarbeit: Pastor Lutz Dillenardt, Stralauer Platz 32,
Tel. 29 77 99 65, e-Mail: jugendpastor@stmarkus-friedrichshain.de
Sprechzeiten Jugendbüro: Di 17.30-20 Uhr, Mi 17.30-21.30 Uhr

Regionale Jugendarbeit: Lena Müller, e-Mail: mueller@boxhagen-stralau.de

Vater-Kind-Projekt: Stefan Handke, Tel. 0175 - 278 28 60
e-Mail: info@vater-kind.org

Kantor: Sebastian Oelke, **Sprechzeiten: Di 18-19 Uhr im Gemeindebüro**,
Lazarus-Haus, Tel. 296 02 90
e-Mail: kantor@stmarkus-friedrichshain.de

Küster: Henrik Schiemann, Tel./Fax. 296 02 90 (ebenso Redaktion),
e-Mail: kuester@stmarkus-friedrichshain.de
Sprechzeiten Küsterei: Lazarus-Haus: Mo, Di, Mi, Fr 9-12 Uhr,
Andreas-Haus: Do 13-18 Uhr

Küsterei und Kirchgeldannahmestelle: Marchlewskistr. 40, 10243 Berlin

Hausmeister: Wolfgang Kreidler, **täglich 8-12 Uhr**, Lazarus-Haus
Tel. 0157 - 84 92 78 70,
e-Mail: hausmeister@stmarkus-friedrichshain.de
Bodo Grünberg, Andreas-Haus, Tel. 29 66 24 90

Gemeindekirchenrat: Vorsitzende: Anita Esselbach, Tel. 247 65 63
Stellv. Vorsitzender: Pfr. Simang, Tel./Fax. 29 66 24 96

Vorsitzende des Beirats: Anke Rachner, Tel. über Küsterei: 296 02 90

Seniorenarbeit: Ute Heinze, Tel. 296 04 20

Kirchhof: Konrad-Wolf-Str. 33/34, 13055 Berlin, Tel. 422 00 420
Büroöffnungszeiten: **Mi 9-15 Uhr**

Kontoverbindung: Kontoinhaber: Ev. KKV Berlin Mitte-Nord
IBAN: DE79 5206 0410 7303 9955 69 Evangelische Bank eG
Verwendungszweck: (Spende, Kirchgeld, Teilnehmerbeitrag ...)

Unsere **Homepage** wird gestaltet von Ralf Fischer, Tel. über Küsterei: 296 02 90